

# Petition

An den  
Bayerischen Landtag  
Petitionsausschuss  
Maximilianeum

81627 München

Die unterzeichnenden Bürger bitten den Bayerischen Landtag, den Beschluss Drucksache Nr. 15/9354 vom 15.11.2007, dem u.a. mehrheitlich der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz am 24.1.2008 – allerdings pauschal mit anderen Tagesordnungspunkten und ohne jede Aussprache – zugestimmt hat, zu revidieren. Die Staatsregierung sollte stattdessen aufgefordert werden, **ein Nutzungskonzept** für das ehem. Flugplatzgelände Fürstenfeldbruck zu unterstützen, **das OHNE Zerstörung des FFH-Gebiets DE 7733.601 auskommt.**

## **Begründung:**

1. **Die** in der Drucksache genannten **Zahlen** zur Wertschöpfung des Maisacher Konzepts **sind sämtlich überholt**. Spätestens nach Beginn der Finanzkrise im Herbst 2008 sind alle Partner im Maisacher Konzept zu drastischen Einschnitten in ihren Planungen gezwungen worden. Die BMW Group als Hauptinvestor will nur mieten und nichts investieren. Entsprechendes gilt für die Gemeinde Maisach und die sonstigen Partner. Unter diesen Umständen ist die in ihrem Umfang von über 90 ha einmalige aufwändige Verlegung eines FFH-Gebiets auf das Gebiet der Gemeinde Eching (Mallertsdorfer Holz) auch wirtschaftlich nicht mehr zu rechtfertigen.
2. **Die Verlegung eines FFH-Gebiets**, d.h. seine Zerstörung, **ist** zudem **nicht vereinbar mit dem Bayerischen Naturschutzgesetz** sowie der entsprechenden EU-Richtlinie, in denen für solche Fälle der Nachweis gefordert wird, dass es keine Alternative zur Verlegung gibt, sowie dass ein wichtiges öffentliches Interesse besteht. Beides ist nicht ausreichend belegt, es liegen Alternativ-Konzepte vor, die den Anforderungen aller Beteiligten gerecht werden und die zugleich das FFH-Gebiet erhalten. Selbst die Antragsteller Bocklet, Pschierer u.a. begründen ihren Antrag ausschließlich mit wirtschaftlichen Argumenten, was genau keine ausreichende Begründung nach Naturschutzrecht ist, selbst wenn diese Zahlen heute noch aktuell wären.

Die Unterzeichner gehen davon aus, dass 2008 der Umweltausschuss von den Antragstellern nicht umfassend informiert wurde, so dass die Belange des Naturschutzes einmal mehr zu kurz gekommen sind. Deshalb fordern wir, dass der Umweltausschuss die Begründung für die Zerstörung des FFH-Gebiets nochmals fachlich und rechtlich prüft, sowie eine Bedarfsanalyse und eine unabhängige Wirtschaftlichkeitsrechnung für das vorgeblich bessere Nutzungskonzept der Gemeinde Maisach anfordert. **Noch ist es Zeit, die Fehlentwicklung zu verhindern, noch sind die Planierraupen nicht angerollt!**

Wir rufen deshalb insbesondere den Umweltausschuss auf, die Angelegenheit neu zu beraten und die Zerstörung des FFH-Gebiets zu verhindern.

Abschließend bitten wir um Mitteilung, wann die Petition beraten wird.

**Unterzeichner siehe beigefügte Listen: .....**